

„Das Leben ist eine Karawanserei“ von Emine S. Özdamar

Lesen Sie bitte den folgenden Text von E. S. Özdamar. Wenn Sie eine Wortschatzhilfe brauchen, können Sie evtl. ein Wörterbuch online wie z.B. www.italdict.de benutzen. Beantworten Sie anschließend die Fragen.

Erst habe ich die Soldaten gesehen, ich stand da im Bauch meiner Mutter zwischen den Eisstangen, ich wollte mich festhalten und faßte an das Eis und rutschte und landete auf demselben Platz, klopfte an die Wand, keiner hörte.

Die Soldaten zogen ihre Mäntel aus, die bisher von 90.000 toten und noch nicht toten Soldaten getragen waren. Die Mäntel stanken nach 90.000 toten und noch nicht toten Soldaten und hingen schon am Haken. Ein Soldat sagte: „Mach für die schwangere Frau Platz!“.

Die Frau, die neben meiner Mutter stand, hatte in einer Nacht weiße Haare gekriegt, weil sie hörte, daß ihr Bruder tot war. Sie hatte nur einen Bruder und einen Ehemann, den sie nicht liebte. Diese Frau nannte ich später im Leben „Baumwolltante“, und ab und zu mal, wenn ich ihr die Tür aufmachte, hörte ich von ihr: „Mädchen, du warst eine kleine Scheiße im Bauch deiner Mutter, als ich dich und deine Mutter den Soldaten im Zug übergab“.

Die Baumwolltante sagte zu den Soldaten: „Schützt diese Frau wie eure eigenen Augen. Ihr Mann ist auch Soldat, sie fährt zu ihrem Vaterhaus zurück für die Geburt. Wenn ihr diese unschuldige Frau bis zu ihrem Vater über euren Köpfen tragt, trägt Allah eure Mütter und Schwestern auch über seinem Kopf“.

Der Zug schrie, die Baumwolltante stieg aus und rief ins Zugfenster: „Fatmaaaa, keiner bleibt drin, alle kommen raus! Aber warte noch, bis du im Haus deines Vaters bist!“. Der Zug fährt ab.

(Aus: „Das Leben ist eine Karawanserei“ von E. S. Özdamar)

- 1) Stellen Sie bitte den Text kurz vor im Hinblick auf: Titel, Verfasser, Zeit, Textsorte und Art der Schilderung (Punkt 1 der narratologischen Analyse)
- 2) Beschreiben Sie bitte den Text auf der materiellen Ebene (auffällige Aspekte auf den ersten Blick, Länge, Gliederung usw.)
- 3) Wie wirkt der Text auf der textexternen Ebene, d.h. wie ist die Kommunikation zwischen Autor/Text/Leser? Fühlt sich der Leser/die Leserin einbezogen? (d.h. ist der Text spannend, interessant...?) Benutzt die Autorin einen klaren, logischen Stil, der dem Leser/der Leserin hilft, die Ereignisse zu verstehen? Oder ist der Text schwierig, verfremdend, nicht sehr „kollaborativ“, verwirrend?
- 4) Wer sind die Figuren in diesem Text?
- 5) Wann und wo spielt die Handlung?
- 6) Wer „spricht“ d.h. wer erzählt?
- 7) Was bedeutet „Fatmaaaa, keiner bleibt drin, alle kommen raus! Aber warte noch, bis du im Haus deines Vaters bist!“. Wer kommt raus? Und woraus? Worauf soll Fatma warten, bis sie im Haus ihres Vaters ist?
- 8) Verfassen Sie eine Zusammenfassung des Textes, in der es deutlich wird, was passiert.

(Begründen Sie immer ihre Analyse anhand konkreter Beispiele aus dem Text, auch mit Angabe der Zeile, z.B.: Zeile Nr. 8)